

Anmeldung per Fax: 0228 - 433 20 420
oder Email bis 20. August 2010 erbeten.

Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
53109 Bonn

Ich nehme am Symposium „Militärmusik zwischen
Nutzen und Mißbrauch“ vom 31.08 - 01.09.2010 teil.

Veranstaltungsgebühr: 15,- €

Mittagessen ist gegen Bezahlung an beiden Veranstal-
tungstagen in der Kantine des BMU möglich.

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

email _____

Telefon/Fax _____

Datum/Unterschrift _____

Veranstalter:

Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
Leiter Militärmusikdienst

Streitkräfteamt

Gruppe Wehrpsychologie

in Zusammenarbeit mit der
Robert-Schumann-Hochschule
Düsseldorf

Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Tel.: 0228 - 433 20 302

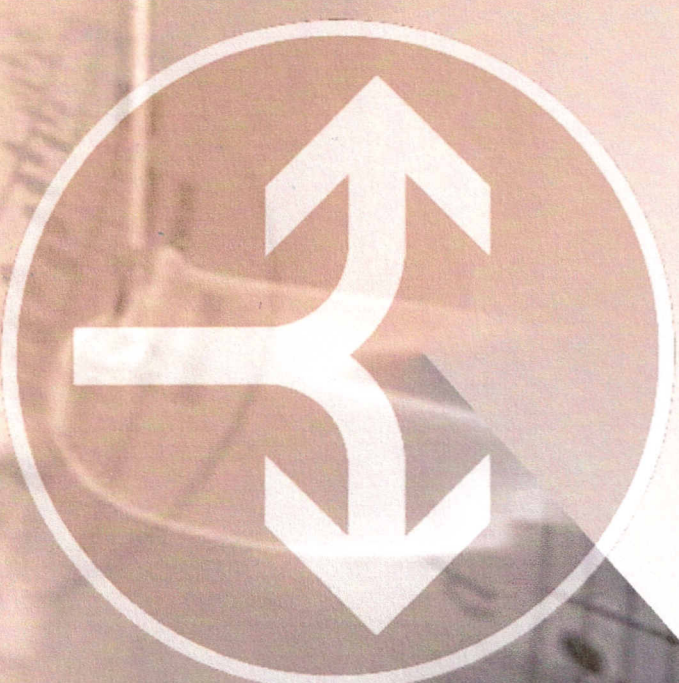
Fax: 0228 - 433 20 420

Email: ZMilMusBw@Bundeswehr.org

Veranstaltungsort:

Bundesministerium für Umwelt
Naturschutz und Reaktorsicherheit
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

**Symposium:
Militärmusik zwischen
Nutzen und Mißbrauch**



Bundeswehr

Militärmusik zwischen Nutzen und Missbrauch

Dienstag, 31. August 2010

Nachdem mit dem Thema Musik und Staat im vergangenen Jahr die Militärmusik der Nationalen Volksarmee der DDR einer erstmaligen musikwissenschaftlichen Analyse unterzogen wurde, steht beim diesjährigen Symposium nun Militärmusik zwischen Nutzen und Missbrauch im Zentrum der Betrachtung.

Dabei richtet sich der Fokus nicht nur auf die deutsche Militärmusik, sondern bezieht Militärmusiken von Streitkräften anderer Nationen bzw. anderer politischer Systeme mit ein. Dabei umfasst die Betrachtung gleichermaßen historische Bezüge wie synchrone Erscheinungsformen von Militärmusik in unterschiedlichen Systemen.

Militärmusik eignet sich in besonderer Weise dazu, positive wie negative Wirkungsmechanismen der Musik deutlich zu machen. Solche Gegensätzlichkeiten aufzuzeigen, zu analysieren und mit kritischer Diskussion einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist Anliegen des diesjährigen Symposiums.

Das Symposium wird wieder vom Zentrum Militärmusik der Bundeswehr in Zusammenarbeit mit der Gruppe Wehrpsychologie im Streitkräfteamt und dem Musikwissenschaftlichen Institut der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf veranstaltet.

09:00 Uhr Begrüßung

09:20 Uhr Sam Mirelman
Military Music in the Ancient Mediterranean World

09:50 Uhr Dr. Jasmina Talam
Mehterhane and their influence on the Bosnian folk music

10:20 Uhr Kaffeepause

10:40 Uhr Dr. Risto Pekka Pennanen
The Many Roles of the Austro-Hungarian Military Bands in Habsburg Bosnia-Herzegovina (1878-1918)

11:10 Uhr Dr. Elisabeth Anzenberger-Ramminger
Private Konzertaktivitäten in der Militärmusik Österreich-Ungarns

11:40 Uhr Dr. Friedrich Anzenberger
Anmerkungen zur Finanzierung der Militärkapellen in Österreich-Ungarn

12:10 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Ann-Marie Nilsson
Why military music at Swedish health resorts during the late 19th century? Some reflexions upon its uses and function in a civilian context

14:30 Uhr Francis Pieters
Das schwierige Gleichgewicht zwischen der militärischen, der sozialen und der künstlerischen Rolle in der Geschichte der belgischen Militärmusik

15:00 Uhr Kaffeepause

15:20 Uhr Alexander Fühling
Der Große Zapfenstreich der NVA – eine Gratwanderung zwischen preußischer Tradition, eigener Schöpfung und Adaption des Liedgutes des „Klassenfeindes“

15:50 Uhr Dr. Franc Kržnar
The Development of Slovenian Wind Music from the Past to the Contemporary

16:20 Uhr Dr. Suzel Ana Rely
The Localization of the Civic Wind Band in Minas Gerais, Brazil

16:50 Uhr

Dr. Dean Cáceres
„Marsch der Bleisoldaten“ – instrumentale Musik des 19. Jahrhunderts – Dienst von Kriegserziehung

17:20 Uhr Ende der Veranstaltung

Mittwoch, 01. September 2010

08:30 Uhr Dr. Bernhard Hofele
Militärmusik zwischen Nutzen und Missbrauch am Beispiel des Militärmusikfestivals in Deutschland

09:00 Uhr Prof. Dr. Meirag Grant
Yesterday's child soldiers: Children as military musicians in British regiments in the late eighteenth century

09:30 Uhr Kaffeepause

09:50 Uhr Prof. Dr. Hans J. Wulff
Militärmusiken im dramatischen Feld des Spielfilms

10:20 Uhr Prof. Mag. Franz Cibulka
Militärmusik und Komponist: Anmerkungen zu einer besonderen musikalischen Beziehung

10:50 Uhr PD Dr. Sabine Meckirg / Dr. Woane Wassentloos
„Russians“ – Zwischen Pop und Militär

11:20 Uhr Dr. Manfred Feldle
„Music was my first love“ – John Miles in Uniform: Amerikunger zur Popularisierung von Musik durch Militärmusik

11:50 Uhr Schlussgespräch / Ende der Veranstaltung g